

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Aus einer Geschichtsstunde  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-490747>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

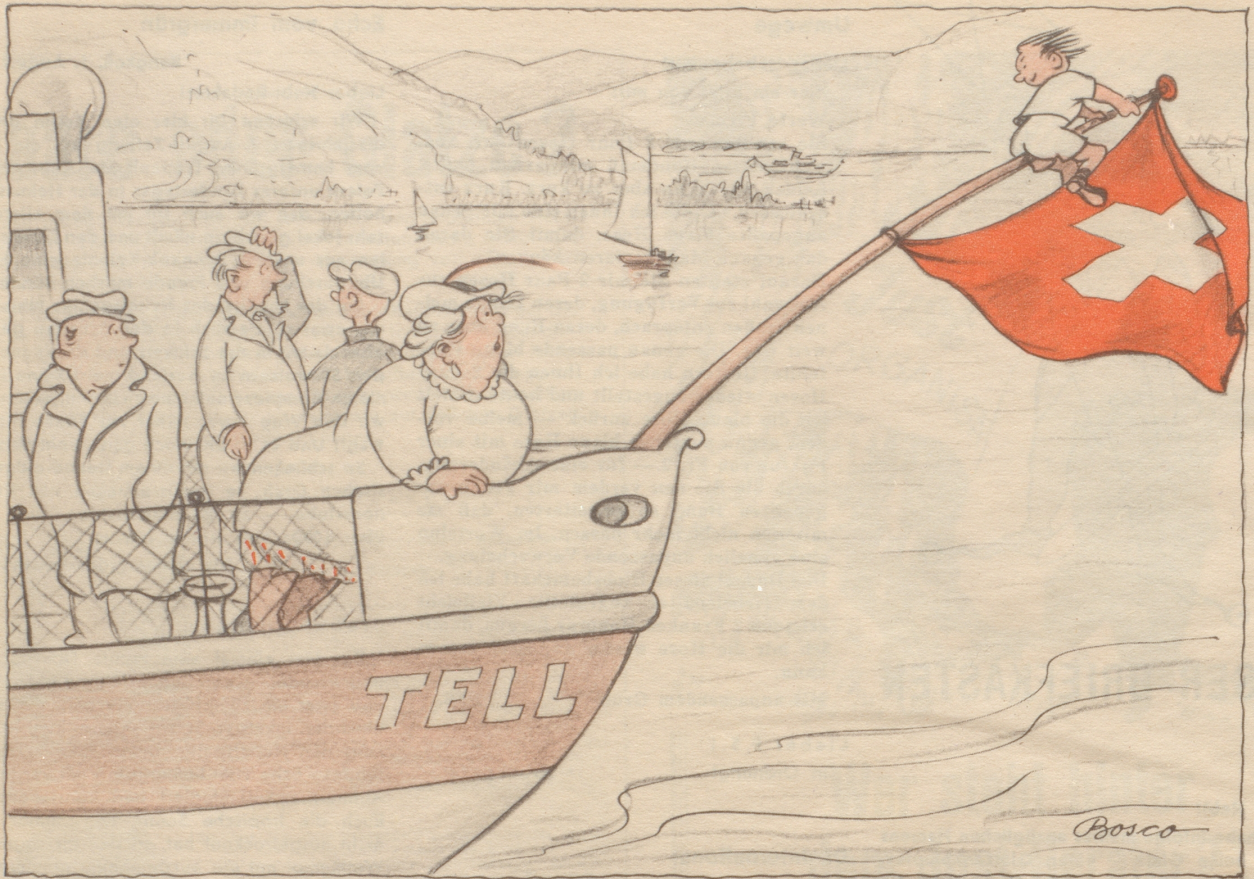
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Wotsch ächt choo — oder muenidi cho hole!!!“

### Gutes Beispiel für die PTT

In Italien sind ab 1. August die Posttarife nochmals erhöht worden.  
Scrivere pericolosamente ... bi



**Walliser Keller**  
Neuengasse 17  
BERN  
Telefon 2 16 93

**Emmentaler Hof**  
Neuengasse 19  
BERN  
Telefon 2 16 87

**Alex Imboden**

Zwei Lokale der guten Weine und des guten Essens!

### Die Stimme des Lesers

An den Verleger der ‚Zürcher Monatlichen Nachrichten‘ (Jahrgang 1784).  
«Es giebt wohl Modejournale, allein sie kommen zu spät. Es ist verdrießlich, daß die Zürcher Schönen sich noch à la Mongolfière kleiden, wenn es in Paris schon ganz andere Formen und Farben giebt. Weit schicklicher wäre es, die Modeveränderungen vom Haarschmuck bis zur Schleppe zu bemerken, anstatt uns mit Nachrichten von Münzoperationen und Schulpänen in Schlaf zu wiegen. Wenn Sie sich nicht bessern, so erkläre ich aufrichtig, daß ich ihre altmodischen Blätter nicht mehr lesen werde.»  
Ausgegeben von E. H.

### Kindermund

Fritzli mußte wieder einmal zum Zahnarzt. Er wird aufgefordert, den Mund zu öffnen, doch diesmal kommt der kleine Patient dem Befehl nicht nach, sondern scheint im Gegenteil die Zähne fest aufeinander zu beißen. «Was isch dänn los, Fritzli? Häsch öppe Angscht?» fragte ihn der Zahnarzt. Der kleine Schlingel antwortet: «Ja, Herr Dokter, ich ha Angscht und dr Lehrer häf gseit, wämmer Angscht heb, dänn söll mr numme d Zää fescht ufenander biifje.» H

### Aus einer Geschichtsstunde

... Und alle Herzen flogen ihm zu und scharten sich um seine Füße. RS

+

**Unterstützt das  
Internationale Komitee  
vom Roten Kreuz  
in seinem  
unermüdlichen Kampfe  
für Recht und  
Menschlichkeit!**

Sammlung 1.-25. September 1951

